

Liebe Vereinsvorstände,

Flüchtlingshilfe RSB Hannover

an dieser Stelle möchten wir uns für Ihre Integrationsarbeit bedanken!

Die Anzahl von ankommenden geflüchteten Menschen nimmt nicht ab und für das Land Niedersachsen bedeutet dies laut einer Berechnung des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) ca. 28.000 bis 30.000 Flüchtlinge für das Jahr 2015. Somit wird dieser Flüchtlingsstrom auch Hannover und die Region erreichen und die Flüchtlingshilfe rückt in den Vordergrund.



regionssportbund
hannover e.V.

Bitte kontaktieren Sie uns oder Ihre/n Sportringvorsitzende/n bei Fragen und Anregungen. Aus sportpolitischer Sicht ist es für uns wichtig, dass wir über aktuelle Ereignisse in Ihren Kommunen im Bilde sind. Wir wissen um die Herausforderungen, die die Aufnahme und Arbeit mit Geflüchteten mit sich bringen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Viele von Ihnen gestalten bereits neben und mit bestehenden Vereinsangeboten Integrationsmaßnahmen.

Für alle Interessierten hoffen wir mit diesem Schreiben eine kleine Ermutigung und Hilfe im Bereich der Flüchtlingsthematik geben zu können. Ihnen Allen möchten wir mit unserer Arbeit eine Unterstützung bieten!

Asylbewerber oder Flüchtlinge sind durch ihren ‚Status‘ eingeschränkt in ihrer Lebensgestaltung. Es gibt Hürden bei der Jobsuche oder beispielsweise durch geringe finanzielle Mittel auch Probleme in der Mobilität, da sie sich nicht immer das entsprechende Bus- oder Bahnticket leisten können.

Der in Deutschland so gut ausgebaute Vereinssport ist noch fremd für die meisten Geflüchteten, er bietet jedoch auf Grund seiner besonderen Eigenschaften eine hervorragende Möglichkeit Menschen zusammen zu bringen und schafft daher eine Basis zur Integration: Das Sporttreiben als praktische Maßnahme den Alltag mit Abwechslung zu gestalten und die sozialen Kontakte, die geknüpft werden können, sind sehr attraktive Eigenschaften des Sports für Flüchtlinge. Am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können und frei in der Alltagsgestaltung zu sein, gibt den Flüchtlingen einen Teil ihrer Autonomie wieder.

Diesbezüglich hat der RSB Hannover Mitte dieses Jahres das Projekt „RSB Flüchtlingshilfe“ initiiert, mit welchem Sie und Ihr Sportverein auf unkomplizierte Art und Weise eine finanzielle Unterstützung von bis zu 500,- Euro beantragen können, wenn sie sich mit Ihrem Verein im Bereich Sport mit Geflüchteten engagieren.

Da die in Deutschland existierende Vereinsstruktur relativ neu für die ankommenden Flüchtlinge ist und auch Vereine und deren Mitglieder in eine neue Situation kommen, ist es wichtig, Fragen, Unklarheiten oder Vorbehalte schnellstmöglich aus dem Weg zu räumen.

Im Oktober folgte die Einrichtung einer dazugehörigen Netzwerkstelle, welche mit Frau Nadia Gimpel (Sportwiss.-Bachelor of Arts) besetzt wurde.

Kontaktdaten: Tel.: 0511 800 79 78-42, E-Mail: gimpel@rsbhannover.de

Sie fungiert daher als Ansprechpartnerin, Aufklärerin und Unterstützerin für Sportvereine, die Flüchtlingsprojekte starten und aufbauen wollen.

Um einen schnelleren Informationsfluss zu gewährleisten, ist eine weitere Aufgabe und Herausforderung die bessere Verknüpfung von Sportvereinen, Sozialarbeitern sowie Ehrenamtlichen innerhalb der einzelnen Regionen.

Stichworte wie Niedrigschwelligkeit, aktives Zugehen oder Gelassenheit sind wichtige Eckpfeiler in der Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei kann Ihnen die Unterseite unserer Homepage (www.rsbhannover.de) „InterAktionSport – Flüchtlingshilfe RSB Hannover“ bei ersten Fragen weiterhelfen und Ideen anregen. Diese Seite ist gespickt mit Informationen zum Thema Flüchtlingshilfe speziell für den Vereinssport.

Hier finden Sie Antworten auf Versicherungsfragen durch die ARAG-Sportversicherung in Zusammenarbeit mit dem LSB Niedersachsen, den Verwendungsnachweis zum Beziehen der bis zu 500,- Euro für Flüchtlingsprojekte sowie den Link zur Plattform „Sport-integriert-Niedersachsen“ für bereits bestehende und erfolgreich umgesetzte Integrationsprojekte.

Weitere Informationsquellen wie die des DOSB oder des ASC Göttingen sind vorhanden. Der Freiwilligenserver Niedersachsen, ein Ratgeber für Ehrenamtliche sowie die Informationsseite der Stadt und Region Hannover mit den aktuellsten Informationen rund um das Thema sind ebenfalls verlinkt.

Außerdem sind weitere Töpfe aufgeführt, die Sie als Verein nutzen können, um möglichst keine finanziellen Engpässe durch das Engagement in der Flüchtlingshilfe zu erfahren.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei der Umsetzung Ihrer einzelnen Projekte und stehen Ihnen selbstverständlich bei aufkommenden Fragen zur Verfügung.


Joachim Brandt
RSB-Vorsitzender


Anna-Janina Niebuhr
RSB-Geschäftsführerin


Philipp Seidel
Sportreferent

